



**BAYERISCHER
FUSSBALL-VERBAND**

Kreis Erlangen/Pegnitzgrund

KREISTAG 2018

**RÖTHENBACH A. D. PEGNITZ,
24. FEBRUAR 2018**

DEN BALL INS NETZ!



MEIN VEREIN. MEIN BFV.

WWW.BFV.DE

FUSSBALLGOLF



NEU!
DAS MACHT
SPASS

**SOCCERPARK
POTTENSTEIN**



Am Soccerpark 1
(Navi: Jägerstraße 2)
91278 Pottenstein - Regenthal
Tel: 09243 / 70 13 979

www.soccerpark-pottenstein.de
Fussballgolf, Indoor-Kletterwald und Gastronomie

**Bayerischer Fußball-Verband
Kreis Erlangen/Pegnitzgrund**

**4. ordentlicher Kreistag am Samstag, 24. Februar 2018
in der Karl-Diehl-Halle Röthenbach
Geschwister-Scholl-Platz 2, 90552 Röthenbach a. d. Pegnitz**

Geplanter Ablauf des Kreistags:

bis 09:45 Uhr:

Eintreffen der Ehrengäste und Delegierten und Empfang der Wahlunterlagen

10:00 Uhr Beginn des Kreistages mit nachfolgender Tagesordnung:

1. Eröffnung des Kreistages
2. Begrüßung der Ehrengäste
3. Totengedenken
4. Talkrunde mit Ehrengästen
5. Der Spielkreis stellt sich vor
6. Erstattung der Berichte durch den Kreis-Ausschuss
7. Rede BFV-Präsident Dr. Rainer Koch
8. Vorstellung der (Verbands-)Anträge mit Basisrelevanz und Kreistages Einholung eines Meinungsbildes
9. Bildung eines Wahlausschusses

PAUSE

10. Entlastung des Kreis-Ausschusses
11. Neuwahlen Kreis-Ausschuss
12. Wahl der Delegierten zum Bezirkstag und ggf. Abstimmung über mögliche Verbandstags-Delegierte als Wahl-Vorschlag des Kreises zum Bezirkstag
13. Auswertung der Fragebögen zum Meinungsbild
14. Erledigung der Kreisanträge
15. Finanzierungskonzept des BFV
16. Verschiedenes
17. Beendigung des Kreistages

**Grußwort des Bezirksvorsitzenden
Dieter Habermann**

Zum 4. Ordentlichen Kreistag des Fußballkreises Erlangen/Pegnitzgrund möchte ich Sie hier in der Karl-Diehl Halle Röthenbach herzlich begrüßen.

„Den Ball ins Netz! #Fußball2018. Mein Verein. Mein BFV.“ ist das Motto der Kreistage, in denen auf die letzte Legislaturperiode zurückgeblickt wird und in Zusammenarbeit mit den Vereinen die Weichen für vier weitere erfolgreiche Jahre Amateurfußball im Kreis Nürnberg/Frankenhöhe gestellt werden.



In der vergangenen Legislaturperiode gab es wieder zahlreiche Neuerungen und Veränderungen rund um das geliebte Fußballspiel. Insbesondere gilt es hier die Veränderungen im Hallenfußball und die Entwicklungen der digitalen Angebote zu nennen.

Wir wissen, dass viele Themen und Neuerungen immer auch sehr kontrovers diskutiert werden, dennoch sind wir davon überzeugt, dass es für die Zukunftssicherung der Vereine notwendig ist, sich den Herausforderungen der Digitalisierung, dem demographischen Wandel, Veränderungen im Freizeitverhalten und dem immer komplexer werdenden Ehrenamt zu stellen.

Die Berichte der Kreisausschussmitglieder zeigen im Detail die vielfältigen Aufgaben der letzten vier Jahre, die aber sehr oft nur unter Einsatz eines hohen ehrenamtlichen Zeitaufwands zu bewältigen waren.

Für dieses Engagement und die stets vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit in den letzten vier Jahren gilt dem Kreisvorsitzenden Max Habermann und seinen Mitstreitern mein Dank.

Heute beim Kreistag haben Sie nun wieder die Möglichkeit bei den anstehenden Wahlen die Weichen für die nächsten vier Jahre zu stellen und das Führungsteam für den Kreis Erlangen/Pegnitzgrund zu bestimmen. Außerdem möchten wir Sie um Ihre Meinung zu den Themen „Abschaffung der Sonderregelung auf Kreisebene in §34 der Spielordnung“, „Spielrecht von A-Junioren in Herrenmannschaften“ und „Erhöhung der Auswechslungen auf Kreisebene“ bitten. Die Ergebnisse der Meinungsbilder aller Kreis- und Bezirkstage sind die Grundlage für die Entscheidungen auf dem Verbandstag.

Abschließend möchte ich auch noch allen ehrenamtlichen Funktionären und Mitarbeitern der Vereine des Kreises Erlangen/Pegnitzgrund für ihr Engagement in den vergangenen vier Jahren danken.

Allen Besuchern des 4. Ordentlichen Kreistags wünsche ich ein paar interessante und informative Stunden hier in Röthenbach und für die Zukunft, sportlich und privat, alles erdenklich Gute!

Ihr
Dieter Habermann

**Kreisvorsitzender
Max Habermann**

Anlässlich des Kreistages 2018 möchte ich mich bei allen Vereinen sowie allen Vereinsfunktionären recht herzlich für die hervorragende Zusammenarbeit in den letzten vier Jahren bedanken. Alle Vereine haben sehr gut mitgearbeitet und es gab trotz einiger Neuerungen bzw. Änderungen keinerlei Probleme zwischen den Funktionären des Kreises und den Vereinen.



Dank gilt den Mitgliedern des Bezirksausschusses, den Mitarbeitern der Bezirksgeschäftsstelle, dem BFV-Hauptamt und der BFV-Führung mit den einzelnen Ausschüssen für die Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit im Spielkreis.

Hervorheben möchte ich hierbei den Bezirksvorsitzenden und die Angestellten der Bezirksgeschäftsstelle, die es sicherlich nicht immer leicht mit den Forderungen bzw. Wünschen der Kreisfunktionäre hatten, jedoch immer mit Rat und Tat zur Seite standen.

Herzlichen Dank übermittle ich an alle Kreis-Funktionäre aus den Bereichen Schiedsrichter, Herren, Jugend, Senioren, Mädchen- und Frauenfußball, Ehrenamt und der Sportgerichtsbarkeit. Alle haben im Kreis viel Arbeit geleistet und maßgeblichen Anteil daran, dass im Kreis der Fussball geordnet und problemlos verlief. Das Miteinander und die Zusammenarbeit machte die ehrenamtliche Tätigkeit meist leicht und es bereitete auch Freude im Team das Ehrenamt auszuüben.

Nicht vergessen möchte ich natürlich unsere vielen Sponsoren, die politischen Mandatsträger sowie die Medien im Kreis, denn ohne deren Unterstützung wären vier erfolgreiche Jahre für den Fussball und dessen Umfeld nicht möglich gewesen.

Persönlich möchte ich anmerken, dass ich die Funktion des Kreisvorsitzenden und Kreisspielleiters gern ausgeübt habe und mein Grundsatz war dabei, das Beste für die Fußballvereine im Kreis zu erreichen und den Vereinen - deren Arbeit für die Gesellschaft und den Sport nicht hoch genug einzuschätzen ist - zu helfen. Sicherlich konnten nicht alle Wünsche erfüllt und alle Vorhaben umgesetzt werden, dies ist meiner Meinung nach aber auch nicht möglich.

Zum Schluss danke ich für das Vertrauen, dass mir die Vereine vor vier Jahren aussprachen und wünsche dem Spielkreis, den Vereinen sowie Allen, die sich ehrenamtlich für den Fußball engagieren, auch für die Zukunft, die sicher nicht einfacher werden wird, viel Erfolg und Freude.

**Euer KV
Max Habermann**

FLUTLICHT DEFEKT?

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Melden Sie sich zum
FLUTLICHTSEMINAR an.
Kompetenz aus einer Hand
von der **Nr. 1 in Bayern**
im Bereich LED-Flutlicht.

Quecksilberdampflampen dürfen seit April 2015 nicht mehr verkauft werden!

WIR KLÄREN AUF!

Sichern Sie sich jetzt einen Platz auf einem unserer **FLUTLICHTSEMINARE**. Hier erfahren Sie als Verantwortlicher alles über Fördermittel (zeitlich begrenzt) und weitere Details zu einer Umrüstung.

 **Alle Termine zu unseren Flutlichtseminaren finden Sie auf unserer Webseite.**

- GLEICHMÄSSIGES LICHT
- LANGE LEBENSDAUER
- ENERGIEEFFIZIENT
- HOHE FÖRDERUNGEN
- BLENDFREI
- SOFORT VOLLE LEUCHTKRAFT
- ALLES AUS EINER HAND

KOSTENFREIE ANMELDUNG UNTER
flutlichtseminar@hudson-gmbh.de

HUDSON GmbH
Rezerstraße 33, 92224 Amberg
T +49 (0) 9621.77 88 39 90
www.hudson-gmbh.de



OFFIZIELLER PARTNER
**BAYERISCHER
FUSSBALL-VERBAND**

**Kreisspielleiter
Max Habermann**

Der Punktspielbetrieb verlief in den letzten vier Jahren weitestgehend problemlos, was auch ein Verdienst der Vereine war. Höhepunkte mit vielen Zuschauern waren wieder die Entscheidungs- und Relegationsspiele. Sorgen bereiteten jedoch die Absagen und Nichtantritte, weshalb die Vereine in Zukunft gefordert sind mehr Flexibilität zu zeigen.

Die Mannschaftszahlen im Herrenbereich zeigen einen Rückgang, was mit einer Zunahme der Spielgemeinschaften zu begründen ist. In diesem Bereich müssen wir uns alle Gedanken darüber machen, wie wir gegensteuern können, damit die Vereine den Spielbetrieb aufrechterhalten können (kleinere Ligenstärken, verminderte Spielerzahl, veränderte Spielformen usw. könnten hier vielleicht hilfreich sein). Mit dem SV 08 Auerbach wechselte ein Verein in den Bezirk Oberpfalz.

Der Totopokal, bei dem die erste Runde in Turnierform gespielt wird, wurde sehr gut angenommen, was man bei der Hallenfußballmeisterschaft dagegen nicht feststellen konnte. Beim Erdinger Meister-Cup muss den Vereinen im Spielkreis ein Lob ausgesprochen werden, denn über 80 % der Meister nahmen in den letzten vier Jahren daran teil. Als das Finale des Erdinger Meister-Cups im Kreis beim ASV Forth ausgerichtet wurde, nahmen sogar alle Meister (Herren und Frauen) unseres Kreises teil.

Die Hallenmeisterschaften wurden unterstützt von Lotto Bayern, dem Verkehrsverbund Großraum Nürnberg, Intersport Eisert/Erlangen und von der Lotto-Bezirksstelle Hubert Hennes/Hallstadt.

Gewinner Lotto-Bayern Hallencup präsentiert von VGN

Saison 2014/15	ATSV Erlangen
Saison 2015/16	ATSV Erlangen
Saison 2016/17	ATSV Erlangen
Saison 2017/18	ATSV Erlangen



Der Dank gilt besonders den Sponsoren und Unterstützern des Amateurfußballs, denn ohne deren Engagement könnten viele Events nicht im bekannten Rahmen durchgeführt werden. Lotto-Bayern (Pokal und Hallenfußball), Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (Hallenmeisterschaft), Kulmbacher Brauerei (Fairnesspreisauszeichnung in allen Kreisligen), Intersport Eisert aus Erlangen (Hallenmeisterschaft), Lotto-Bezirksstelle Hubert Hennes aus Hallstadt (Hallenmeisterschaft) müssen hierbei hervorgehoben werden.

In den letzten vier Jahren wurden über 200 Bundeligaspielbälle an die Vereine der Totopokalturniere verteilt. Die Teilnahmequote am Totopokal der ersten Herrenmannschaften ist mit durchschnittlich über 60 % als gut zu bezeichnen.

Toto-Pokal-Sieger	
Saison 2014/15	SpVgg Erlangen (BZL)
Saison 2015/16	SK Lauf (BZL)
Saison 2016/17	SpVgg Erlangen(BZL)
Saison 2017/18	FC Herzogenaurach (BZL)



Fair-Play Sieger: Wertung (Fairnesspreis unterstützt von Kulmbacher)			
Herren			
Saison	BZL	KL 1	KL 2
13/14	FSV Erlangen Bruck II	FC Herzogenaurach	SV Ermreuth
14/15	SV Buckenhofen	SV Tennenlohe	TSV Brand
15/16	SpVgg Hüttenbach/S	ASV Weisendorf	SV Ermreuth
16/17	SpVgg Hüttenbach/D	TSV Röttenbach	SV Ermreuth
Frauen	BZL	KL	
13/14	x	x	
14/15	SK Lauf, FC Pegnitz II	TSV Ebermannstadt	
15/16	Schlaifhausen, SpVgg Erl II	Offenhausen, Weilersbach	
16/17	SpVgg Erlangen II	DJK Eggolsheim	

Alle Sieger erhielten von der Kulmbacher Brauerei einen Satz Trikots und wurden zu der jeweiligen Fair-Play-Auszeichnungs-Veranstaltung eingeladen.



Im Bereich Frauen- und Juniorinnenfußball war der Rücktritt von Gerhard Mehl als Spielleiter zu verzeichnen. Mit Viktoria Rodriues Pais konnte eine junge Sportlerin als Nachfolgerin gefunden werden. Die Mannschaftszahlen bei den Frauen und auch bei den Juniorinnen gingen ebenso wie bei den Herren und der Jugend zurück. Ein geordneter Spielbetrieb kann derzeit aber noch gewährleistet werden. Mit der DJK Schnaid/Rothensand wechselte ein Verein wieder in den Spielkreis Bamberg/Bayreuth zurück. Bei den Hallenmeisterschaften im Frauen- und Juniorinnenbereich ist die Teilnahme sehr gut, die Pokalteilnahme lässt dagegen zu wünschen übrig.

Mannschaftszahlen:

○ Herren

Saison	BYL	LL	BZL	KL	KK	A-KI	B-KI	Gesamt
14/15	3	2	10	32	64	89	88	288
15/16	2	3	8	32	63	89	81	278
16/17	1	5	10	31	64	89	77	277
17/18	3	3	10	32	64	80	81	273

Aktuell sind 26 Spielgemeinschaften im Punktspielbetrieb eingegliedert.

○ Frauen

Saison	BYL	LL	BOL	BZL	KL	KK	Gesamt
14/15	x	1	4	6	10	28	49
15/16	x	1	4	4	10	24	43
16/17	1	1	2	6	12	20	42
17/18	1	1	2	6	12	31	43

Aktuell sind 4 Spielgemeinschaften im Punktspielbetrieb eingegliedert.

○ Juniorinnen

Saison	U 17	U 15	U 13	Gesamt
14/15	24	10	12	46
15/16	19	18	14	51
16/17	19	10	15	44
17/18	16	13	10	39

Hallenmeister Frauen	
Saison 2014/15	FC Pegnitz
Saison 2015/16	FC Pegnitz
Saison 2016/17	SpVgg Reuth
Saison 2017/18	TSV Brand



Bild: TSV Brand

Kreispokalsieger Frauen	
Saison 2014/15	SV Hetzles
Saison 2015/16	SV Hetzles
Saison 2016/17	SV Hetzles
Saison 2017/18	FC Burk



Bild: FC Burk



Der Seniorenfußball im Kreis führt fast ein „Schattendasein“, denn nur wenige Teams nehmen an den Meisterschaften am Feld und in der Halle teil. Lediglich der BFV-Ü-40-Cup konnte bisher problemlos durchgeführt werden.

Bild: SG Effeltrich/Marloffstein

Senioren	Senioren A Feldmeister	Senioren B Feldmeister	Ü40-Cup
Saison 2014/15	SpVgg Heßdorf	SG Siemens Erlangen	FC Röthenbach
Saison 2015/16	SpVgg Effeltrich	TSV Behringersdorf	TSV Marloffstein
Saison 2016/17	SV Schwaig	SG Ottensoos/Schönberg	SpVgg Effeltrich
Saison 2017/18	SV Schwaig	SG Effeltrich/Marloffstein	Spvgg Effeltrich

Die Online-Angebote des BFV (Online-Spielberichtsbogen, Pass-Online usw.) bringen meiner Meinung nach eine erhebliche Erleichterung für die Vereinsarbeit und auch für die Kreisfunktionäre. Der Liveticker bei den Fußballspielen ist in der heutigen Zeit (veränderte Medienwelt) nicht mehr wegzudenken. In den beiden Kreisligen ist hier eine Nutzungsquote von 80 bis 100 % pro Spieltag zu verzeichnen.

Dank aussprechen möchte ich auch an alle Vereine, die Ihre Sportheime und Sportanlagen für Tagungen, Pokalendspiele, Eröffnungs-, Entscheidungs- und Relegationsspiele, Schulungen, Runde Tische, Ehrenamtstreffen oder sonstige Veranstaltungen zur Verfügung gestellt haben.

Den Kreisfunktionären, die ehrenamtliche Arbeit im Spielbetrieb verrichten, den Schiedsrichtern und den Vereinsfunktionären ein herzliches Dankeschön für das sportliche Miteinander und dem Engagement für den Fußball.

Max Habermann, KSL

Pro Amateurfußball – Fortbildungen und Runde Tische

	Veranstaltungen:	Vereine:	Teilnehmer:
Pass- und Spielrecht	3	101	142
Steuern	2	33	43
Versicherung	1	31	42
Ehrenamtsschulungen	8	x	216
Mein Verein nutzt Online – aber richtig	1	9	14
Moderne Vereinsverwaltung	1	11	16
Kulturelle Vielfalt im Fussball	1	6	6
Torhüterschulung	6	57	98
Praxis/Technik/Athletik	8	x	54
Junior Talk	1	5	13
Runder Tisch Frauenfußball	1	11	17
Runder Tisch: Amateurfußball modern und zukunftsfähig gestalten	1	8	15
Runder Tisch: Nach dem Verbandstag ist vor dem Verbandstag	1	10	19
Runder Tisch: Verbandsfinanzen	1	23	31



Unterstützung durch die BFV-Sozialstiftung

15 Vereine/Personen aus dem Kreis erhielten finanzielle Unterstützung von insgesamt **26 456 €**.

8 Vereine bekamen insgesamt **46 Paar Fußballschuhe** für „Flüchtlinge“

9 Vereine bekamen insgesamt **45 Regenjacken** für „Flüchtlinge“



Unterstützung durch die DFB Egidius-Braun Stiftung

29 Vereine erhielten jeweils **500 Euro** als Unterstützung für „Flüchtlinge“





Helfen kickt!
BFV
SOZIALSTIFTUNG

„Fußball steht für gesellschaftliche Werte, für Solidarität mit den Schwächeren oder in Not Geratenen. Genau da setzt die Stiftung an.“

Prof. Dr. Manfred Heim,
Vorstandsvorsitzender BFV-Sozialstiftung

UNSER SPENDENKONTO

BFV-Sozialstiftung
IBAN DE44700400480793849100
BIC COBADEFFXXX
Commerzbank AG



Infos und Antragstellung unter:
bfv-sozialstiftung.de

**Kreisjugendleiter
Tobias Körner**

Werte Sportfreunde,

am 01. Februar 2014 wurde ich anlässlich des Kreistags in Röthenbach/Peg. in meine zweite Amtsperiode als Kreisjugendleiter gewählt. Ganz besonders gefreut hat es mich, dass ich durch diese mit meinen bisherigen Jugendgruppenspielleitern Robert Gnan, Reinhard Staab, Jürgen Lukoschek, Norbert Knoesel und Herbert Gmelch gehen konnte. Sie stehen für lange Kontinuität in den Belangen des Jugendfußballs und sind teilweise seit Jahrzehnten für die Vereine des Kreises und ihre Jugendleiter fachkundige Ansprechpartner. Ich bedanke mich bei ihnen für die hervorragende und harmonische Zusammenarbeit und bin der festen Überzeugung, dass wir diese in den kommenden vier Jahren weiterhin zum Wohle unserer Jugendfußballer gemeinsam fortsetzen werden. Alle meine Mitstreiter haben mir signalisiert, ihre Arbeit auch weiterhin fortführen zu wollen.



Kernaufgabe der Kreisjuniorenleitung ist die Organisation des Spielbetriebs auf Kreisebene. Leider ist hier festzuhalten, dass die Mannschaftszahlen sowohl in Bayern, als auch bei uns im Kreis, rückläufig sind. Die beigefügte Statistik verdeutlicht dies (*jeweils zu Saisonbeginn*):

	Saison 2014/15	Saison 2015/16	Saison 2016/17	Saison 2017/18
A-Junioren	64	68	66	57
B-Junioren	71	73	69	61
C-Junioren	90	86	84	83
D-Junioren	133	131	138	119
E1-/E2-Junioren	113	108	90	98
E3-Junioren	74	61	64	68
F1-/F2-Junioren	93	102	94 *	76 *
F3-Junioren	55	70	42 *	39 *
G-Junioren	84	86	79 *	86 *
Gesamt	777	785	726	687

**) Anmerkung: Seit der Spielzeit 2016/17 können die F- und G-Junioren alternativ auch am FUNino-Spielbetrieb teilnehmen. Die dafür gemeldeten Mannschaften sind in der Statistik nicht erfasst.*

Während dieser Rückgang im Bereich der jüngeren Fußballer noch eher geringere Auswirkungen für die Organisation des Ligaspielbetriebs zeigt (wohl aber mittelfristig für die Zukunft des Jugendfußballs!), merkt man diesbezüglich den Schwund an Nachwuchsteams bei den A- und B-Junioren mittlerweile deutlich. Um einen geregelten Spielbetrieb auf der Kreisebene anbieten zu können, ist es von großem Vorteil, wenn dieser in einer Pyramidenstruktur ablaufen kann. So gibt es in der Regel eine Kreisliga, darunter zwei Kreisklassen und unter diesen beiden dann mindestens zwei oder mehrere Kreisgruppen. Dadurch ist ein geregelter Auf- und Abstieg gewährleistet, vor allem aber halten sich die Fahrtstrecken in den unteren Ligen in Grenzen. Leider hat zuletzt ein Mannschaftsschwund von fast zehn Teams bei den A-Junioren von der letzten zur

aktuellen Saison erstmals nach dem Kreiszusammenschluss 2006 dafür gesorgt, dass wir lediglich eine einzige Kreisgruppe bilden konnten. Zwar steigen dadurch mehr Teams aus dieser auf, jedoch kommen in der untersten Spielklasse mittlerweile einfache Fahrtstrecken von 50 Kilometern und mehr zustande. Hier besteht Handlungsbedarf um auch in Zukunft allen Mannschaften des Kreises einen ordnungsgemäßen Spielbetrieb anzubieten. So ist einerseits die Reduzierung der Ligagröße um zwei Teams eine Lösung, andererseits besteht die Möglichkeit eine Kreisklasse abzubauen oder diese Spielklasse sogar komplett aufzulösen, denn die Kreisklassen sind im Bereich der Junioren "Kann-Klassen". Während in einigen Kreisen in Bayern diese Ebene seit Jahren nicht mehr angeboten werden kann, reagieren andere Kreise zuletzt mit Spielklassenreformen. Hier werden wir uns gemeinsam mit den Vereinen des Kreises eine Lösung ausarbeiten, um möglichst vielen Ansprüchen gerecht zu werden. Klar muss uns dabei jedoch sein, dass wir es keinesfalls allen recht machen können. Weniger Probleme haben wir bei unseren C- und D-Junioren, dort spielen wir weiterhin auf Gruppenebene unser Qualifikationsmodell aus, welches bei den Vereinen sehr gut ankommt.

Ein besonderer Dank gilt hier unseren vier Schiedsrichtergruppen mit ihren Unparteiischen. So konnten auch in der Vergangenheit weiterhin die Spiele der aufstiegsberechtigten Jugendmannschaften mit Schiedsrichtern besetzt werden, was in Bayern keinesfalls gängige Praxis ist. Leider merken aber auch die Unparteiischen, dass es in ihrem Bereich von Jahr zu Jahr schwieriger wird, geeignete Sportkameraden neu für dieses Ehrenamt zu gewinnen. Daher kann es durchaus vorkommen, dass das ein oder andere Spiel am Ende nicht besetzt wurde und künftig auch nicht mehr besetzt werden kann, aber dies war bzw. ist eher die Ausnahme. Mir persönlich ist es sehr wichtig, dass auch gerade die Spiele der C- und D-Junioren mit Unparteiischen besetzt sind.

Unsere Kleinfeldteams der E- und F-Junioren spielen seit Jahren in der gewohnten Weise. Im Herbst werden regionale Gruppen gebildet, die eine Art Qualifikation darstellen, um dann in der Frühjahrsrunde die Mannschaften leistungsbezogen einzuteilen. In diesen Gruppen stehen sich dann möglichst gleichstarke Mannschaften gegenüber, was der Entwicklung der Nachwuchsfußballer besonders zugutekommt. Die G-Junioren spielen in Turnierform. Hier werden Woche für Woche immer wechselnde Gruppen eingeteilt. Innerhalb der letzten vier Jahre haben wir an unseren Jugendleiterpflichtsitzungen ca. 100 Meister im Großfeldbereich geehrt, stellvertretend für sie alle führe ich hier die Kreismeister auf:

	Saison 2013/14	Saison 2014/15	Saison 2015/16	Saison 2016/17
U19	SC Eltersdorf	ASV Weisendorf	SK Lauf II	1. FC Herzogenaurach
U17	SV Buckenhofen	TV 1848 Erlangen	JFG NDR Franken	ATSV Erlangen
U15	SK Lauf II	Baiersdorfer SV	FSV Erlangen-Bruck II	SpVgg Erlangen
U13	TV 1848 Erlangen	SC Eltersdorf	SK Lauf	Baiersdorfer SV

Ein weiterer Großteil der Arbeit der Kreisjuniorenleitung umfasst die Organisation des Hallenspielbetriebs. Hier wurde im Winter 2014 erstmals der Hallenfußball nach FIFA-Vorgabe in allen Altersklassen verbindlich gespielt. Mittlerweile wird Futsal von den Vereinen großenteils sehr gut angenommen. Die Mannschaftsmeldungen für die Kreismeisterschaften sind deswegen keinesfalls rückläufig. Bemerkbar macht sich ein geringer Rückgang eher aufgrund des allgemeinen Mangels an kickenden Jugendlichen und damit auch allgemein weniger Mannschaften, aber in der Vergangenheit nahmen ca. 90% der Mannschaften der Feldrunde auch am Hallenspielbetrieb teil. Hier halten wir weiterhin an unserem gewohnten System fest, dass alle

Mannschaften mindestens zwei, im Kleinfeldbereich sogar drei Vorrunden austragen und somit den Winter über beschäftigt sind. Aufgrund der Vielzahl an Sporthallen, die wir im Kreis zur Verfügung haben, können wir unseren Vereinen auch die Möglichkeit einräumen, mit mehreren Teams pro Altersklasse mitzuspielen. Weiterhin sind die Hallen größtenteils günstig und teilweise sogar kostenfrei, so dass wir auch die Startgebühren überschaubar halten können. Herzlichen Dank an alle Kommunen, Gemeinden und Landräte, die uns hier zum Wohle des Jugendfußballs entgegenkommen.

Dass auch soziale Verantwortung übernommen wird haben wir ebenfalls anlässlich des Hallenspielbetriebs festgestellt. Dort wurde unter den Zuschauern der Endrunden auf freiwilliger Basis für die BFV-Sozialstiftung gesammelt, in den letzten beiden Jahren konnte die Kreisjuniorenleitung insgesamt 3.000 € an den BFV übergeben und auch in der aktuellen, noch laufenden Hallenrunde kommt wieder ein vierstelliger Betrag zustande.

Neuerungen in den vergangenen vier Jahren war vor allem die Einführung des elektronischen Spielberichts (ESB) für alle Jugendmannschaften. Dies erleichtert den Vereinen erheblich die Organisation des Spielbetriebs am jeweiligen Spieltag. Weiterhin ist zur neuen Saison der Live-Ticker auf freiwilliger Basis im Kreis eingeführt worden. Diejenigen Vereine, die am häufigsten Spiele getickert haben, durften anlässlich der eben zu Ende gehenden Hallenkreismeisterschaft kostenfrei mitspielen. Angeboten wird seit zwei Jahren für die F- und G-Junioren der FUNino-Spielbetrieb, dabei spielen jeweils vier Spieler pro Team auf Mini-Tore. Darüber hinaus wurde auch in den vergangenen vier Jahren Schulungen wie „Fit für Kids“ seitens der Kreisjuniorenleitung angeboten. Weiterhin hat das DFB-Mobil immer wieder diverse Vereine aus unserem Kreis angefahren um Trainer/Betreuern und weitere Verantwortliche in Theorie und Praxis zu schulen.

Zum Abschluss meines Berichts möchte ich mich in aller Form nochmals bei meinen ehrenamtlichen Mitarbeitern der Kreisjuniorenleitung für die erfolgreiche und konstruktive Mitarbeit zum Wohl des Jugendfußballs auf Kreisebene bedanken und dabei auch unseren Bezirksjugendleiter Thomas Zankl nicht vergessen. Danke ebenfalls an Max Habermann und seine Mitstreiter des Herrenfußballs, der Kreis-Frauen- und Mädchenbeauftragten Viktoria Rodrigues Pais, unseren vier Schiedsrichterobmännern mitsamt ihren Ausschüssen, dem Jugendsportgericht II um die Vorsitzende Verena Bode und den hauptamtlichen Mitarbeitern der BFV-Geschäftsstelle in Nürnberg.

Ein besonderer Dank gilt natürlich auch allen unseren Vereinsfunktionären für das von gegenseitigem Respekt getragene Miteinander während der zurückliegenden vier Jahre sowie sämtlichen Jugendleitern, Trainern und Betreuern, aber auch den Eltern, die unsere Jugend unterstützen und fördern.

Ich hoffe, dass es mir gelungen ist, dem Vertrauen, welches die Vereinsdelegierten 2014 bei meiner Wiederwahl in mich gesetzt haben, gerecht zu werden. Ich wünsche dem Kreis, den Vereinen und allen, die sich ehrenamtlich für den (Jugend-)Fußball engagieren, auch für die Zukunft viel Erfolg und viel Freude. Bitte bedenkt, dass die Jugendarbeit die wichtigste Lebensader für den Fortbestand der Vereine und des Vereinslebens ist.

Tobias Körner

**Kreisschiedsrichterobmann
Stefan Stadelmann**

Liebe Sportfreunde,

ich möchte mich in Namen des SR-Kreisausschuss bei unserem Kreisvorsitzenden und Kreisspielleiter Max Habermann und KSL Tobias Körner und deren Mitarbeitern für die sehr gute reibungslose und harmonische Zusammenarbeit bedanken.

Danken möchte ich allen Vereinen und Vereinsvertretern, die uns in den letzten Jahren bei sich in ihren Sportheimen und Sportanlagen aufgenommen haben. Federführend möchte ich in diesem Zusammenhang den TSC Pottenstein nennen. Auf dem dortigen Vereinsgelände fand die letzten vier Jahre der erste Teil unseres 2-Tages-Kreisligalehrgang statt. Ein Dank in diesem Zusammenhang an Gabi und Jürgen Kaatz für die Unterstützung und Verpflegung in Betzenstein.

Alle Mitarbeiter im Kreis, die uns mit ihrer tatkräftigen Hilfe unterstützt haben verdienen unser besonderes Lob.

Näheres entnehmen sie bitte den Berichten der einzelnen Gruppen.

KSO Stefan Stadelmann



Vier SR-Kreisligalehrgänge wurden in der Legislaturperiode 2014-2018 durchgeführt.

**Schiedsrichtergruppe Pegnitzgrund
GSO Stefan Stadelmann**

Liebe Sportfreunde,

am 02.12.13 wurde ich von den Schiedsrichtern der Gruppe Pegnitzgrund für weitere vier Jahre zum Gruppenschiedsrichterobmann gewählt. In den Ausschuss wurden Gerd Rösel, der ja schon vier Jahre im Amt war und Fabian Zimmermann als Neuling berufen. Nachfolger, für den zum Ehrenlehrwart ernannten, ausgeschiedenen Lehrwart Kurt Linhardt wurde Jan Hofmann. Am 03.03.2017 trat unser Lehrwart Jan Hofmann von seinem Amt zurück. Kommissarisch wurde ab 01.05.2017 Thomas Schnaubelt zum Lehrwart berufen. Hiermit möchte ich mich bei allen Mitarbeitern der Gruppe für ihre Arbeit bedanken. Haben doch alle dazu beigetragen, dass wir nicht nur die Spiele besetzen konnten, sondern auch den Regeln auf den Plätzen, Geltung verschaffen konnten.

In den abgelaufenen vier Jahren führten wir vier Neulingslehrgänge, in Hersbruck, Hüttenbach, Hedersdorf und Thuisbrunn zusammen mit unserer Nachbargruppe „Fränkische Schweiz“ durch. Insgesamt konnten wir 45 Neulinge ausbilden. Dabei waren 26 unter 16 Jahren und davon 13 aktive Fußballer. 35 sind immer noch aktiv im Einsatz. Damit können wir zufrieden sein. Trotz der vielen jungen aktiven Schiedsrichter, über die wir uns freuen, geht uns das mittlere Altersspektrum ab. Es finden nur wenige Ex-Fußballer den Weg zu uns. Gerade diese würden uns sofort weiterhelfen. Seit 2014 hat Dieter Brückner die Neulingsbetreuung von Christian Kurz übernommen. Der Verdienst seiner Arbeit in Verbindung mit dem Lehrteam ist, dass uns im Vergleich zu den vorhergehenden Jahren mehr Neulingen geblieben sind. Viele Neulinge schafften den Sprung in die Fördergruppe. Diese umfasst derzeit 15 Schiedsrichter davon sind sieben unter 18 Jahren. Verantwortlich dafür ist Fabian Zimmermann, der diese Funktion im April von Kai Hofmann übernommen hat. Die Neulings- und die Fördergruppe treffen sich eine Stunde vor der monatlichen Pflichtsitzung. Der Besuch ist meist sehr gut. Höhepunkt war für die Schiedsrichtergruppe der 3-Tageslehrgang Anfang August in Holnstein. Dieser Lehrgang war ein voller Erfolg. Es ist schön zu sehen, wie sich einzelne Schiedsrichter weiterentwickeln.

Seit Sommer 2017 ist für die Schiedsrichterassistentenausbildung Önder Sariaydin und für die Beobachtungen Thomas Ferstl zuständig. Vor allem die Betreuung unserer Schiedsrichter erfüllt uns mit Stolz. Ist diese doch qualitativ hochwertig. Hier möchte ich nochmals allen Danken die „unentgeltlich“ mithelfen!!! Derzeit haben wir mit Torsten Wenzlik einen Schiedsrichter in der Bayernliga, der hier schon ein alter Hase ist. Außerdem kommt er in der Regionalliga als SRA im Einsatz.

Fabian Zimmermann ist in der Landesliga aktiv. Außerdem wird er auch in der Regionalliga und der U19-Bundesliga als SRA und als SR in der Futsal-Regionalliga eingesetzt. Mit Jason Altmann haben wir einen jungen Schiedsrichter in der Bezirksliga und als SRA in der Landesliga. Felix Schultes rundet derzeit die Riege der höherklassigen Schiedsrichter als Qualifikant zur Bezirksliga und SRA in der Landesliga ab. Weitere Schiedsrichter in den vergangenen vier Jahren in der Landes-, bzw. Bezirksliga waren: Jan Hofmann, Kai Hofmann, Simon Gottschalk, Simone Krause, Nikolai Presl, Tim Brauner, Julian Weih und Moritz Schrenk. Weitere Junge Schiedsrichter waren und sind auf der Förderliste des Bezirks.

In der Kreisliga ging die Zahl der qualifizierten Schiedsrichter in unserer Gruppe zurück. Etliche erfahrene Schiedsrichter haben altersbedingt oder aus Verletzungsgründen die Klasse verlassen. Dies ist für diese Klasse ein herber Verlust. Kamen zwar etlichen junge Schiedsrichter nach,

jedoch fehlt in der Breite die Erfahrung und Verfügbarkeit, die wir Einteiler benötigen. Problem ist, dass unsere erfahrenen Schiedsrichter in der Kreisliga jeden SRA mitnehmen konnten. Bei den jungen, unerfahrenen Schiedsrichter wird die Einteilung der SRA schon schwieriger und stellt uns Woche für Woche vor große Probleme. In der Kreisliga sind derzeit 13 Schiedsrichter im Einsatz.

Auch in der Kreisklasse wird jedes Jahr die Fitness und Regelkenntnis überprüft und mit einem Kurzreferat abgeschlossen. 27 Schiedsrichter absolvierten in der Sommerpause diesen Lehrgang. Neben diverser Anforderungen, dazu gehört auch der Sitzungsbesuch, gibt es in der Kreisklasse eine Altersgrenze von 70 Jahren.

In den vergangenen Jahren hatten wir ca. 14700 Spiele zu besetzen. Das ist eine stattliche Zahl, die von unseren Einteilern bewältigt wurde. Probleme bereitet uns die Einteilung in der B-Klasse. Vor allem wenn es zu den Spieltagen hingeht, bleiben immer weniger Schiedsrichter für diese Spielklasse übrig. Groß ist das Problem auch noch durch Ansetzung von Juniorenverbandsspielen am Sonntagnachmittag, da diese dann kurzfristig eingeteilt werden müssen. Als Folge dessen kommt es oft vor, dass am Freitag auf einmal keine B-Klasse mehr mit Schiedsrichter besetzt werden kann. Hier appelliere ich an alle Vereine, sendet uns geeignete Sportkameraden zu unseren Neulingslehrgängen im Kreis! Nur so können wir die Misere beenden.

Wir haben derzeit ca. 130 aktive Schiedsrichter, die zwischen 1-150 Spiele im Jahr pfeifen. Von diesen kommen aber leider nur ca. 60 Schiedsrichter über die geforderten 15 Spiele, um als anrechenbarer Schiedsrichter zu zählen. Würden alle Schiedsrichter dieser Pflicht nachkommen und ihre mindestens 15 Spiele oder mehr pfeifen, dann hätten wir wohl weniger Probleme mit der Einteilung und unserer Vielpfeifer würden ein wenig entlastet.

Der Umstieg vom Papierbogen zum elektronischen Spielberichtsbogen ging bei uns gut über die Bühne. Dank des Lehrteams, der unsichtbaren „Helfer“ und natürlich der Schiedsrichter wird der ESB von fast allen Schiedsrichtern eine Stunde nach Spielende fertiggestellt. Sogar unsere älteren Kameraden verhalten sich hier vorbildlich.

Für die Veranstaltungen in der Gruppe ist Klaus Ebner zuständig. Organisiert er nicht nur die Weihnachtsfeier, sondern auch Wanderungen und Ausflüge. Jede diese Veranstaltungen ist ein Highlight. An dieser Stelle möchte ich auf das 100jährige Jubiläum der SR-Gruppe Pegnitzgrund im Frühjahr 2019 hinweisen, welches uns vieles an Einsatz abverlangen wird.

Bedanken möchte ich mich bei unseren Nachbargruppen im Kreis für die ausgezeichnete Zusammenarbeit, ebenso bei allen Gruppen mit denen wir unseren Austausch pflegen. Nicht zu vergessen alle Mitarbeiter, egal in welcher Funktion, sei es im Verband, im Bezirk oder im Kreis. Ganz besonders möchte ich hier die Mitarbeiter in der GST Mittelfranken, Sonja Kienzler und Aloys Klieber erwähnen. Bedanken möchte ich mich bei unserem KV/KSL Max Habermann, bei KJL Tobias Körner und deren Mitarbeitern für die sehr gute, harmonische Zusammenarbeit. Zu guter Letzt bei allen die ich vergessen und nicht erwähnt habe.

Ich lade jeden Verein ein uns z.B. auf einer SR-Sitzung oder eine unserer Veranstaltungen zu besuchen. Die Termine können Sie unter www.sr-pegnitzgrund.de einsehen.

Ich wünsche euch allen für die Zukunft alles Gute und weiterhin eine gute Zusammenarbeit im Kreis.

Stefan Stadelmann

Schiedsrichtergruppe Forchheim GSO Christoph Stühler

Werte Sportfreunde,

vier Jahre sind seit dem letzten Kreistag vergangen und seit diesem Zeitpunkt hat sich in der Schiedsrichtergruppe Forchheim einiges getan, wovon im folgenden Abschnitt berichtet wird.

Im November 2013 standen in der Schiedsrichtergruppe Forchheim Neuwahlen auf dem Programm. Der Gruppenschiedsrichterobmann (GSO) Hans Heckel stellte sich hierbei nicht mehr zur Wahl und es musste somit ein neuer GSO gefunden werden. Das bisherige Mitglied des Gruppenausschusses (GSA) und Einteiler, Christoph Stühler wurde einstimmig von den Schiedsrichtern der Gruppe Forchheim zum GSO gewählt. Der Ausschuss wurde komplettiert durch Michael Dellermann, Metin Akyol und Michael Schmitt. Matthias Schmolke wurde als Lehrwart berufen. Im Laufe der Legislaturperiode legte Metin Akyol sein Amt nieder und übergab dieses an Dieter Wolf.



Vor wenigen Wochen, im November 2017, wurde GSO Stühler für eine weitere Amtsperiode einstimmig im Amt bestätigt. Der Ausschuss veränderte sich soweit nicht. Michael Schmitt schied jedoch aus. Auch Matthias Schmolke stand nach zwölf Jahren als Gruppenlehrwart nicht mehr zur Verfügung. Als sein Nachfolger wurde Johannes Gründel berufen.

Hatte die SR-Gruppe Forchheim zum Zeitpunkt der Wahl 2013 noch 307 Referees, so sind es aktuell 275, die als Mitglieder der Gruppe Forchheim geführt werden. Unter diesen Schiedsrichtern sind sowohl aktive Schiedsrichter, als auch langjährig tätige Unparteiische, die mittlerweile nicht mehr aktiv an der Pfeife tätig, aber in der Gruppe tief verwurzelt sind. Vor allem die ausbleibenden Schiedsrichter-Anwärter



schlagen sich auf die Statistik nieder. In den abgelaufenen vier Jahren mussten sogar zwei Neulingslehrgänge abgesagt werden, da zu wenig Teilnehmer vor Ort waren. Insgesamt konnte man bei fünf terminierten Lehrgängen, 32 Anwärter für die Schiedsrichterei gewinnen.

Die Zahl der Schiedsrichtereinsätze hat sich in den vergangenen vier Jahren nur marginal verändert. So sind es damals wie heute, rund 3300 Einsätze, die Forchheimer Schiedsrichter leisten. Darunter fallen Einsätze als Schiedsrichter von der Bayernliga bis zur untersten Gruppe im Juniorenbereich, ebenso wie Einsätze als Schiedsrichterassistent von der Regionalliga Bayern bis zur Kreisliga. Auch die Betreuung junger Schiedsrichter zählt zu dieser Statistik.

Aktuell hat die Schiedsrichtergruppe Forchheim eine Reihe von qualifizierten Schiedsrichtern in den Verbands- und Bezirksspielklassen. So leitet Mario Hofmann Spiele in der Bayernliga. Manuel Doneff, Dominik Noegel und Christoph Stühler sind in die Landesliga eingruppiert. Außerdem ist

Dominik Noegel noch als Schiedsrichter-Assistent (SRA) in den Junioren-Bundesligen aktiv und Christoph Stühler fungiert als SRA in der Regionalliga Bayern. Auch in der Bezirksliga sind einige Forchheimer Schiedsrichter mit von der Partie. Unter anderem leiten dort Marc Bauer, Johannes Gründel, Mahmut Gün, Matthias Kauschke, Karl-Heinz Kratz, Jonathan Lorenz und Johannes Unruh Partien auf Bezirksebene. Ebenso sind es jährlich ca. 15 Schiedsrichter, die sich für die Kreisliga qualifizieren.

Neben der Qualifikation und der Leitung von Spielen, ist die Schiedsrichtergruppe Forchheim auch gesellschaftlich gut eingebunden und unterwegs. So werden jährlich ein Schiedsrichterausflug und eine Tagesfahrt „ins Blaue“ angeboten. Ebenso wird jährlich eine Ski-Fahrt organisiert, bei der Schiedsrichter der Gruppe Forchheim und Fränkische Schweiz die Pisten „unsicher“ machen. Außerdem trifft sich jährlich eine kleine Gruppe langjähriger Schiedsrichter zum gemeinsamen Wanderausflug. Neu initiiert wurde ein Treff der Ehrenmitglieder der Gruppe, der jährlich stattfindet und zu einer neuen Tradition gereift ist. Hier steht vor allem die Wertschätzung für das langjährige Engagement im Vordergrund. Für die „Jungspunde“ der Forchheimer Schiedsrichter wird ebenso ein jährliches Event organisiert, welches vor allem der Integration in die Gruppe dient.

Ein besonderes Highlight, welches Jahr für Jahr auf dem Programm steht, ist die Weihnachtsfeier mit Ehrungen verdienter Schiedsrichter. Die Höhepunkte des Ehrungsreignis der vergangenen Jahre sind die 50-jährige Schiedsrichter-Tätigkeit von Georg Hönig (2013) und Matthias Brucker (2016), sowie die Ernennungen zum Ehrenmitgliedern der Gruppe, auf Grund langjähriger Verdienste von Werner Sperling (2014) und Friedrich Kratz (2017).

Auch sportlich messen sich die Schiedsrichter der Gruppe Forchheim mit den Nachbargruppen. So findet ein-bis zweimal im Jahr ein Spiel gegen die Schiedsrichtergruppe Bamberg statt. Sportliches Highlight jedoch ist die traditionelle Hallenbezirksmeisterschaft der Schiedsrichter, die ebenfalls jährlich ausgetragen wird. Hier messen sich alle zwölf Gruppen des Bezirkes Mittelfrankens in sportlich fairen Rahmen. Gespielt wird, wie mittlerweile üblich nach „Futsal-Regeln“. Für einen Triumph bei diesem Turnier hat es leider nicht gereicht, doch spielte man stets eine gute Rolle. Zum 25-jährigen Jubiläum des Turniers durfte die Schiedsrichtergruppe Forchheim dieses im Jahre 2017 ausrichten, welches ein voller Erfolg für die Gruppe gewesen ist, vor allem in der Wahrnehmung und Außendarstellung.

Insgesamt kann man von vier erfolgreichen und zufriedenen Jahren sprechen, aber die „Zeiger der Uhr“ drehen sich stetig weiter und Stagnation und Ausruhen wären ein Rückschritt. So stehen wir auch in Zukunft vor großen Herausforderungen. Zum einen sinken die Schiedsrichterzahlen weiter, bei stagnierenden, zu besetzenden Spielzahlen. Zum anderen hält die Digitalisierung Einzug in den Amateurfußball. Hier stehen uns große Aufgaben bevor, damit wir es schaffen möglichst viele Schiedsrichter zu erhalten und auch zu gewinnen. Die Aus- und Weiterbildung wird ein zentrales Thema der nächsten Jahre sein, ebenso wie die Sensibilisierung der Schiedsrichter zu technischen Neuerungen und der Erhalt und Gewinn von Schiedsrichtern. Gerade Wertschätzung gegenüber Schiedsrichtern wird in Zukunft immer mehr in den Fokus rücken.

Abschließend möchte ich die hervorragende Zusammenarbeit zwischen den Kreisfunktionären und der Schiedsrichtergruppe hervorheben, ebenso wie die harmonische Zusammenarbeit zwischen Schiedsrichtern der Gruppe Forchheim und den Vereinen unseres Kreises.

Christoph Stühler

Schiedsrichtergruppe Fränkische Schweiz GSO Hans Brendel

Die Schiedsrichtergruppe Fränkische Schweiz ist sowohl geographisch wie auch von der Anzahl der Schiedsrichter die kleinste der vier Gruppen des Kreises. Die aktuelle Schiedsrichterzahl ist 155 gegenüber 140 zu Ende des Jahres 2014, was eine Steigerung ist. Da jedoch die Verfügbarkeit der meisten Schiedsrichter immer weiter sinkt, wird es immer schwieriger allen Aufgaben, vor allem der Besetzung der Spiele, im laufenden Spielbetrieb, gerecht zu werden.



Die Verantwortlichen der Gruppe im Zeitraum seit dem letzten Kreistag 2014 waren die gleichen Personen wie auch schon in den beiden vorhergehenden Perioden. Als Obmann fungierte Hans Brendel (SV Gößweinstein), unterstützt vom Beisitzer Matthias Mauser (FC Leutenbach) sowie Lehrwart Jürgen Kaatz (ASV Pegnitz) und vieler weiterer Personen in den verschiedensten Aufgabenbereichen, wie Einteilung, Schiedsrichterausbildung, Schiedsrichterweiterbildung, Neulingsbetreuung u. v. m. Wichtigste Aufgabe war und ist natürlich dafür Sorge zu tragen, dass die Spiele von den D-Junioren bis zu den Herren der Kreisklasse durchgängig im Bereich unserer Gruppe, aber auch im gesamten Spielkreis mit neutralen Schiedsrichtern besetzt werden. In den zurückliegenden vier Jahren ist uns dies bei ca. 1500 Spielen jährlich zu nahezu 100 % gelungen, was nur aufgrund des nimmermüden Einsatzes unserer aktiven Schiedsrichter möglich war. Vor allem ihnen sollten wir immer wieder DANKE dafür sagen.

In den zurückliegenden vier Jahren wurden 44 Lehrabende abgehalten, die monatlich stattfinden und als Pflichtveranstaltung für jeden Schiedsrichter gelten. Durchschnittlich wurden diese von ca. 45 - 50 Kameraden besucht. Für diese Veranstaltung nutzen wir jedes Jahr verschiedene Sportheime im Kreis aus dem Bereich unserer Gruppe. In den zurückliegenden Jahren waren wir beim TSV Geschwand, SV Hiltpoltstein, SC Kühlenfels, TSC Bärnfels zu Gast, wofür wir uns an dieser Stelle nochmal ganz herzlich bedanken möchten. Wir denken, dass dies auch dazu beiträgt den Kontakt zu den Vereinen, der uns sehr wichtig ist, entsprechend zu pflegen und so immer zu wissen, wo den Vereinen der Schuh drückt. Ebenso ein Dankeschön an alle Vereine des Spielkreises für die sehr gute Unterstützung und die immer gute Zusammenarbeit seit 2014 .

Neben diesen Lehrabenden finden jährlich ca. vier Sonderlehrgänge für SR-Assistenten, Hallenschulungen, sowie für die Leistungsklassen in der Gruppe und auf Kreisebene statt.

Für die Kameradschaft gibt es jährlich eine 3-Tages-Skifahrt zusammen mit unseren Freunden der SR-Gruppe Forchheim. In unregelmäßigen Abständen werden Wanderungen organisiert, sowie mit der Schiedsrichtermannschaft an Turnieren, vor allem natürlich an der jährlichen Bezirksmeisterschaft teilgenommen, wo wir immer sehr viel Spaß haben und eigentlich auch immer sportlich ganz gut abschneiden.

Die Qualifikation unserer Schiedsrichter reicht bis auf die DFB-Ebene. Neben den acht Schiedsrichtern die für die KL qualifiziert sind gibt es zwei Schiedsrichter (Dresel Matthias vom SV Wolfsberg, Wagner David vom TSV Kirchehrenbach), die in der Bezirksliga pfeifen, bis zur

Bayernliga als SRA im Einsatz sind. Benjamin Wagner vom TSV Kirchhehnbach pfeift als SR in der Landesliga und ist als SRA bis zur Regionalliga unterwegs. Steffen Brütting von der SpVgg Effeltrich pfeift Spiele in der 3. Liga und ist als SRA in der 2. Bundesliga im Einsatz. Für uns als kleine Gruppe natürlich ein absoluter Glücksfall, profitieren wir doch schon enorm von den vielfältigen Erfahrungen, die so in den unteren Ligen nicht möglich sind.



Spitzenschiedsrichter im Kreis - Steffen Brütting

Im Bereich der Schiedsrichter, sind auf Kreisebene die Weichen für die nächsten 4 Jahre schon gestellt. Für die Gruppe Fränkische Schweiz heißt dies bis 2022: Als Obmann wiedergewählt wurde Hans Brendel. Neuer Beisitzer ist Harald Marsching (SV Kirchenbirkig\Regenthal). Neuer Lehrwart ist Matthias Dresel (SV Wolfsberg). Ausdrücklicher Dank an dieser Stelle nochmal an die Mitstreiter der Vergangenheit Matthias Mauser für 12 Jahre Beisitzer sowie vor allem Jürgen Kaatz für den überragenden Einsatz als Lehrwart über einen Zeitraum von nahezu 23 Jahren, seit Gründung der Schiedsrichtergruppe.

Zum Schluss möchten wir uns bei allen Funktionären des Spielkreises aus dem SR-Bereich, KV Max Habermann mit den Spielleitern, KJL Körner und den Jugendspielleitern, den Spielleitern aus dem Mädchen- und Frauenbereich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ebenso gilt allen Vereinen für die Unterstützung und das Vertrauen herzlichen Dank.

Für die Zukunft wünsche ich uns allen, die wir uns im Spielkreis für unserer gemeinsames Hobby, den Fußballsport einsetzen weiterhin viel Spaß und Erfolg.

Hans Brendel

**Schiedsrichtergruppe Erlangen
GSO Manfred Kettler**

In den letzten 4 Jahren haben unsere Schiedsrichter 11.151 Spiele geleitet. Diese Zahl setzt sich zusammen aus 5635 geleiteten Herrenspielen, 5132 Juniorenspielen, 597 Frauenspielen und 787 Seniorenspielen. Alle diese Spiele wurden von 173 Schiedsrichtern gepfiffen, von denen 53 Schiedsrichter weniger als 10 Spiele geleitet haben und 41 Schiedsrichter mehr als 100 Spiele. Von diesen 41 Schiedsrichtern war die Hälfte älter als 50 Jahre.



Während der letzten 4 Jahre sind von unserer Schiedsrichtergruppe unser Ehrenobmann Franz Hofmann, der über unsere Grenzen hinaus bekannte Schiedsrichter und Funktionär Hans Ringer, der hervorragende Fußballer und Trainer Peter Staudinger, Hans Zimmermann, Karlo Breglec, Fritz Urban und Gerhard Hopfengärtner leider verstorben.

Aus unserer Schiedsrichtergruppe konnten wir fünf Schiedsrichter (SR) für zehn Jahre, fünf SR für 15 Jahre, sechs SR für 20 Jahre, sechs SR für 25 Jahre, vier SR für 30 Jahre, sieben SR für 35 Jahre, zehn SR für 40 Jahre, vier SR für 45 Jahre, zwei SR für 50 Jahre und jeweils einen SR für 55 und 60 Jahre Mitgliedschaft ehren.

Manfred Kettler



GSO Kettler (Mitte) mit zwei SR-Kollegen immer gut gelaunt.

**Kreishonamtsbeauftragter
Alexander Männlein****Das Ehrenamt im Fußballkreis**

Die konzentrierten Bemühungen um das Ehrenamt in unseren Vereinen gehen 2018 in das 24. Jahr. Der Bayerische Fußball-Verband (und auch der DFB) hat viel Geld investiert und die Ehrenamtsorganisation hat erfolgreich eine Menge Arbeit geleistet. Das Ehrenamt ist die Lebensader eines attraktiven Vereinslebens, die Ehrenamtlichen generell sind die Lebensversicherung unserer Vereine und speziell der Vereinsehrenamtsbeauftragte (VEAB) ist der Schlüssel für viele Aktionen.

Dementsprechend wurden seit dem letzten Kreistag 34 VEABs in der jährlich einmal stattfindenden Grundschulung ausgebildet, während sich in den 16 (4/Jahr) stattgefundenen Ehrenamtstreffs insgesamt 481 Frauen und Männer für ihre anspruchsvolle Tätigkeit weitergebildet haben und dabei mit Informations- und Lehrmaterial von BFV und DFB versorgt wurden. Die Attraktivität unserer Ehrenamtsorganisation zeigt sich durch den stetigen Anstieg von VEABs in unseren Kreisvereinen. Waren es 2014 noch 127 Vereine mit eine(r/m) VEAB, so haben aktuell 144 Vereine eine(n) VEAB in ihren Reihen, was deutlich über den bayernweiten Durchschnitt von rund 65 Prozent liegt.



Dass ein(e) gut ausgebildete(r) VEAB heute die Grundvoraussetzung für einen gut geführten Verein ist, und wir hier auch sehr gut aufgestellt sind, belegen die Zahlen der Zertifizierung von Vereinen mit der „Silbernen Raute“. In Bayern besitzen inzwischen knapp 25 Prozent aller Vereine dieses Gütesiegel des BFV, wovon wiederum 61 Fußballklubs aus unserem Kreis kommen.

Zum breitgefächerten Programm von Ehrung und Anerkennung gehören die sogenannten „Leuchtturm-Veranstaltungen“, an deren Spitze die zentrale Ehrenamts-Preisverleihung des BFV steht, die schon 22 Mal stattgefunden hat. Drum herum gruppiert und terminiert sind die Ehrenamtstage in Bezirken und Kreisen, bei denen in der Regel langjährige Vereinsmitglieder mit der DFB-Sonderehrung, auch „Lebens-Oscar“ genannt, ausgezeichnet werden. Die Geehrten erhalten dabei jeweils die DFB-Uhr und eine Urkunde.



Ehrenamtstag 2017 in Uttenreuth mit Innenminister Joachim Herrmann



Die vier Ehrenamtspreissieger aus dem Kreis Erlangen/Pegnitzgrund von oben links nach unten rechts: Manfred Schmidt (2014/ASV Weisendorf), Silvia Wagner (2015/TSV Kirchehrenbach), Martin Rauh (2016/SC Eckenhaid), Ralf Klieber (2017/SC Uttenreuth)

In unserem Kreis Erlangen/Pegnitzgrund fanden die Ehrenamtstage in den letzten vier Jahren in Röthenbach a. d. P. (2014), Buckenhofen (2015), Forth (2016) und Uttenreuth (2017) statt, wobei insgesamt 80 Personen in den Genuss der DFB-Sonderehrung kamen. Die sehr hohe Qualität der ehrenamtlich tätigen Frauen und Männer im Kreis zeigen die Platzierungen unserer Kreissieger bei den zentralen Ehrenamtspreisverleihungen in München. Mit Manfred Schmidt (2014/ASV Weisendorf), Silvia Wagner (2015/TSV Kirchehrenbach), Martin Rauh (2016/SC Eckenheid) und Ralf Klieber (2017/SC Uttenreuth) schafften alle vier Kreissieger den Einzug in den „Club 100“, was neben persönlichen Annehmlichkeiten auch für den jeweiligen Verein ein attraktives Präsent bedeutete. Dass unser Kreis sich absolut in Bayerns Spitze bewegt, zeigt die Tatsache, dass Martin Rauh 2016 bayernweit den mit einem Preisgeld von 1500,- € dotierten 2. Platz belegte, während Manfred Schmidt 2014 und Silvia Wagner 2015 Bayernsieger(in) wurden, und für jeden ihrer Vereine ein Preisgeld von 2500,- € erhielten.



Ein weiteres Hauptaugenmerk zur Gewinnung von Ehrenamtlichen in unserem Fußballkreis liegt auf der DFB Junior-Coach-Ausbildung. Diese Ausbildungsreihe wurde 2013 vom DFB ins Leben gerufen und erfreut sich sehr großer Beliebtheit bei den entsprechenden Vereinen. In der zurückliegenden Legislaturperiode absolvierten 196 Jugendliche aus sieben Schulen den Einstiegslehrgang zur Trainerausbildung.

Zusätzliche Höhepunkte erlebte die Ehrenamtsorganisation im Fußballkreis Erlangen/Pegnitzgrund 2016 und 2017 durch zwei Fahrten in den Bayerischen Landtag, zu denen MdL Thorsten Glauber eingeladen hatte. Insgesamt 100 Ehenamtler und Ehrenamtlerinnen spendeten in diesem Zusammenhang 1000,- € für die BFV-Sozialstiftung.



Im Juni 2016 fand erstmalig eine Fortbildungsveranstaltung außerhalb des Spielkreises statt. Es wurde das Nachwuchsleistungszentrum der SpVgg Greuther Fürth besucht. Ein Ausflug für BFV-Kreisfunktionäre wurde außerdem im Februar 2017 durchgeführt, wo interessante Einblicke der Sportfördergruppe Oberhof gewährt wurden. Besondere Highlights in den zurückliegenden Jahren waren sicherlich die Besuche, verbunden mit Festreden, vom Präsidenten der SpVgg Greuther

Fürth, Hr. Helmut Hack und Staatsminister Hr. Joachim Herrmann anlässlich der Ehrenamtstage 2016 und 2017.

Voller Stolz darf ich abschließend noch erwähnen, dass neben der aktiven Mitgestaltung des „Ehrenamtes“ im BFV (z.B. AG Neue Wege) auch verschiedene Impulse (z.B. Pilotprojekt zur Gewinnung von Ehrenamtlichen, Wirksamkeit von Maßnahmen der Aktion Ehrenamt auf Vereinsebene) in die DFB-Ehrenamtsorganisation aus unserem Fußballkreis eingebracht wurden.

Bedanken möchte ich mich sehr herzlich bei allen Vereinsehrenamtsbeauftragten für ihr hervorragendes Engagement zum Wohle des Ehrenamtes in unseren Kreisvereinen. Großer Dank gebührt der Volksbank Forchheim für die sehr großzügige finanzielle Unterstützung und den Politikern auf Landesebene bzw. der Kommunen für deren Beiträge zum Gelingen des jährlich stattfindenden Kreisehrenabends. Danke gilt es auch zu sagen Sonja Kienzler und Aloys Klieber (Bezirksgeschäftsstelle Nürnberg) sowie Stefan Strunz (Verbandsgeschäftsstelle München) für die sehr gute Zusammenarbeit. Mein besonderer Dank gilt vor allem unseren Kreis- und Bezirksverantwortlichen für die Unterstützung bei allen Veranstaltungen und Maßnahmen, sowie für ein stets offenes Ohr für unsere Belange und Anliegen.

Auch für 2018 und die weiteren Jahre heißt es für das Ehrenamt wieder überzeugen, handeln, ausbilden.

Alex. Männlein



Tore für den TSV Kirchehrenbach (Club 100)

Übersicht der Rautenvergabe 2014 – 2017

Silberne Raute:

2014: TSV Ebermannstadt, TSV Lonnerstadt, SpVgg Reuth, SC Uttenreuth,

2015: DJK Eggolsheim, ASV Herpersdorf, SV Kleinsendelbach, FC Schlaifhausen, DJK Willersdorf

2016: ASV Möhrendorf

2017: SpVgg Etzelskirchen, 1.FC Reichenschwand

Silberne Raute (Wiederholung):

2014: 1.FC Röthenbach

2015: SpVgg Reuth

2016: FC Leutenbach, TSV Lonnerstadt SC Uttenreuth

2017: SC Egloffstein

Goldene Raute:

2015: ASV Weisendorf

2016: ASV Forth, 1.FC Hedersdorf, TSV Neunkirchen a.Br.

2017: SV Ermreuth, Hiltpolststeiner SV, 1.FC Röthenbach, FSV Weißenbrunn

Goldene Raute (Wiederholung):

2014: SV Altensittenbach, FC Stöckach, SV Tennenlohe, DJK Weingarts,

2015: 1.FC Schnaittach

Goldene Raute mit Ähre:

2015: TSV Kirchehrenbach

2016: ASV Pegnitz

2017: FC Stöckach, 1.FC Hersbruck,

2018: 1. FC Schnaittach

Goldene Raute mit Ähre (Wiederholung):

2014: TSV Neunhof, SpVgg Hüttenbach-Simmelsdorf

2015: SV Neuhaus-Rothenbruck, FC Ottensoos,

2017: TSV 1899 Röthenbach a.d.Pegnitz

Gütesiegel über 15 Jahre:

2016: TSV Neunhof

**Bild: Auszeichnung des SV
Neuhaus-Rothenbruck**



Weitere Ehrungen im Spielkreis



Der erste Vorsitzende der SpVgg Hüttenbach/Simmelsdorf, **Perry Gumann** (Bild links) und der erste Vorsitzende des ASV Forth, **Martin Hofmann** (Bild rechts), wurden mit der DFB-Verdienstnadel ausgezeichnet.



An KV/KSL **Max Habermann** wurde für langjährige Verdienste im Ehrenamt das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten verliehen.



Für sein vorbildliches faires Verhalten wurde Daniel Drummer (FC Leutenbach) mit der Fair ist mehr Auszeichnung gewürdigt.

Impressum

Herausgeber:

Bayerischer Fußball-Verband e.V., Kreis Erlangen/Pegnitzgrund
KV Max Habermann

Allersberger Str. 99, 90461 Nürnberg

Tel. 0911 468868, E-Mail: bezirk.mfr@bfv.de, Homepage: www.bfv.de

Redaktion:

BFV & Funktionäre des Fußballkreises Erlangen/Pegnitzgrund

Fotos:

BFV Kreis Erlangen/Pegnitzgrund & anpiff.info

Gestaltung & Layout:

Titel: Stefanie Gerbert Grafik & Webdesign, Homepage: www.stefanie-gerbert.de

Innenseiten: BFV

LIVETICKERN KANN JEDER. EGAL, OB AUF BAYERISCH, FRÄNKISCH ODER SCHWÄBISCH.

Mit dem BFV-Liveticker kannst du jedes Spiel deiner
Mannschaft tickern. Hol dir die BFV-App und los geht's!



Laden im
 App Store

JETZT BEI
 Google Play

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.



BAYERISCHER FUSSBALL-VERBAND

ERFOLGREICH AUCH IM NETZ: DIE NEUEN BFV-ONLINE-DIENSTE FÜR VEREINE

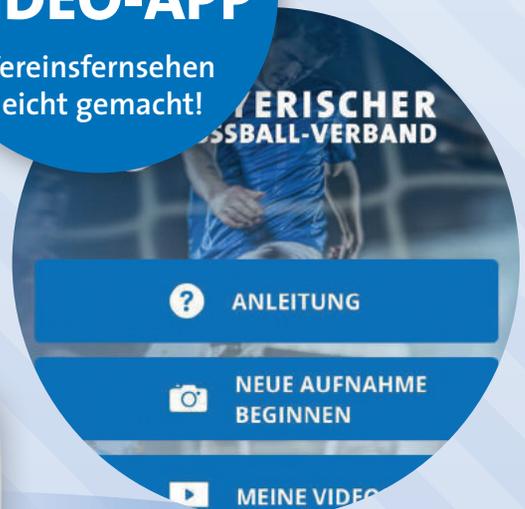


DIE NEUE BFV-APP

Ab sofort mit Spieler-
und Teamprofilen
und Fanticker!

DIE NEUE BFV- VIDEO-APP

Vereinsfernsehen
leicht gemacht!



SPIELERFOTOS HOCHLADEN

... und die Passmappe
zu Hause lassen!



DIE NEUEN BFV-WIDGETS

Jetzt erhältlich in den
Vereinsfarben!

